

20
05

Quartalsbericht 4



**Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich

Raiffeisenlandesbank OÖ baut mit Ergebnis 2005 ihre Risikotragfähigkeit neuerlich aus

Erfolgreiche Unternehmensbeteiligungen wie zum Beispiel am erfolgreichen Stahlkonzern voestalpine AG, die Realisierung von wichtigen Zukunftsprojekten durch kreative Finanzdienstleistungen, eine niedrige Cost-Income-Ratio sowie Erfolge auf den Heimmärkten und Expansionen bildeten die Basis für ein erfreuliches Jahresergebnis der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Auch im laufenden Jahr 2006 hat die stärkste Regionalbank Österreichs viel vor: Neben neuen Niederlassungen in Süddeutschland ist nun auch eine strategische Beteiligung an der Center-Invest, der stärksten Regionalbank Südrusslands erfolgt.

Erfolgreiche Beteiligungen

Sehr positiv entwickeln sich die 394 Unternehmensbeteiligungen der Raiffeisenlandesbank OÖ. Sie erzielten ein anteiliges EGT in Höhe von 250 Millionen Euro. Nur 43 Millionen Euro werden aber im Ergebnis der Raiffeisenlandesbank OÖ wirksam. Zu einem großen Teil werden die Beteiligungsergebnisse thesauriert und dienen somit der weiteren Stärkung und Entwicklung dieser Unternehmen, um ihnen Nachhaltigkeit zu verleihen.

Zukunftsprojekte mit kreativen Finanzierungen realisiert

Erfolgreich agierte die Raiffeisenlandesbank OÖ 2005 auch bei Immobilienprojekten und kreativen Finanzierungsformen wie Private Public Partnership Modellen. „Neue Finanzierungsmodelle werden bei der Realisierung von Zukunftsprojekten immer wichtiger. 358 derartige Projekte mit einem Investitionsvolumen von 2,39 Milliarden Euro haben wir in Österreich, Bayern, Tschechien und der Slowakei in Entwicklung und Betrieb“, so Dr. Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Factoring auch in Österreich und Tschechien

In Süddeutschland betreut die Raiffeisenlandesbank OÖ bereits 6.622 Kunden, davon 4.449 Firmenkunden. Diese Unternehmen begleitet die Raiffeisenlandesbank OÖ mit einem umfassenden Financial Engineering. Sehr positiv entwickeln sich insbesondere moderne Finanzierungsformen wie Factoring. Im vergangenen Jahr konnte der Umsatz in diesem Segment um 35 Prozent gesteigert werden. „2006 beginnen wir auch in Österreich und Tschechien mit Factoring“, kündigt Scharinger an.



Intertrading-Vorstandsvorsitzender Dr. Karl Mistlberger, Center-Invest-Gründer und Aufsichtspräsident Professor Vasily Vysokov, Raiffeisenlandesbank OÖ-Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger

Ausbau des internationalen Netzwerkes

Durch eine neue Kooperation mit der Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), der größten Bank im Reich der Mitte, einer neuen Repräsentanz in Indien und dem Abschluss weiterer Handelsfinanzierungs-Förderprogramme konnte die Raiffeisenlandesbank OÖ ihr internationales Netzwerk ausbauen und stärken. Eine strategische Beteiligung ist die stärkste Regionalbank Österreichs Anfang Februar mit der Center-Invest Bank eingegangen, um österreichische und deutsche Unternehmen in Südrussland optimal begleiten zu können. Mit 63 Filialen, rund 25.000 Unternehmenskunden und als Regionalbank einem Marktanteil von 50 Prozent ist die Center-Invest Bank die stärkste Regionalbank in Südrussland.

Neue Niederlassungen in Süddeutschland und Tschechien

Ausgeweitet wird 2006 auch das Engagement in Tschechien und Süddeutschland. In Tschechien sind zehn neue Standorte im Raum Prag und im Osten des Landes geplant. In Süddeutschland werden in Ulm und Würzburg zwei neue Niederlassungen eröffnet. „Wir sind für das Jahr 2006 bestens gerüstet“, so Generaldirektor Scharinger abschließend.

Bilanz zum 31. Dezember 2005

**Betriebsergebnis steigt um
16,7 %, Bilanzsumme um 10,6 %**



Generaldirektor
Dr. Ludwig Scharinger

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft erwartet für das Jahr 2005 ein Betriebsergebnis von über 143 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung um 16,7 Prozent.

Die Bilanzsumme konnte um 10,6 Prozent auf 15,7 Milliarden Euro gesteigert werden. Die Cost-Income-Ratio, die das Verhältnis der Aufwendungen zu den Erträgen widerspiegelt, liegt aktuell bei 49,5 Prozent.

„Wir konnten damit unsere Risikotragfähigkeit weiter ausbauen. Dadurch können wir unsere Kunden noch dynamischer beim Nutzen der Chancen begleiten“, so Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger.

AKTIVA	31.12.2005* (in Mio. EUR)	31.12.2004 (in Mio. EUR)
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	517	462
2. Forderungen an Kreditinstitute	4.265	4.121
3. Forderungen an Kunden	7.737	6.785
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.166	829
5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.156	1.105
6. Beteiligungen	72	67
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	611	605
8. Sonstige Aktivposten	160	210
Bilanzsumme	15.684	14.184

PASSIVA	31.12.2005* (in Mio. EUR)	31.12.2004 (in Mio. EUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.604	7.054
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.755	2.451
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.908	2.465
4. Rückstellungen	90	68
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	120	162
6. Ergänzungskapital	1.050	873
7. Gezeichnetes Kapital	241	241
8. Rücklagen	525	470
9. Haftrücklagen	209	194
10. Sonstige Passivposten	182	206
Bilanzsumme	15.684	14.184

*vorläufig

Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01.-31.12.2005* (in TEUR)	01.01.-31.12.2004 (in TEUR)
1. Zinsen und ähnliche Erträge	478.105	432.122
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-360.732	-326.768
I. Nettozinsertrag	117.373	105.354
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	88.579	81.519
4. Provisionsergebnis	47.477	38.848
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	9.482	10.026
6. Sonstige betriebliche Erträge	20.878	19.506
II. Betriebserträge	283.789	255.253
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-119.859	-112.430
- Personalaufwand	-67.397	-61.730
- Sachaufwand	-52.462	-50.700
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-3.500	-3.626
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.178	-16.462
III. Betriebsaufwendungen	-140.537	-132.518
IV. Betriebsergebnis	143.252	122.735

BILANZKENNZAHLEN	31.12.2005*	31.12.2004
Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %)	48,62	46,87
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbindlichkeiten (in %)	278,95	267,44
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbindlichkeiten + verbrieft Verbindlichk. (in %)	137,27	131,06
Kernkapital (in Mio. EUR)	981	905
Kernkapitalquote (in %)	9,24	9,89
Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR)	1.868	1.676
Eigenmittelquote (in %)	17,54	18,28
Cost-Income-Ratio (in %)	49,5	51,9

*vorläufig

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Äußerst positiv verlief das Jahr 2005 für die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich. Es gelang, den bisherigen überaus erfolgreichen Kurs weiterzuführen und die Marktpositionen weiter zu stärken. Zum 31.12.2005 beträgt die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ EUR 15,7 Mrd. Sie stieg im Jahresverlauf um 10,6 %. (Kreditinstitutsgruppe + 8,1 %)

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich konnte 2005 im Jahresvergleich um 15,2 % auf EUR 31,0 Mrd. gesteigert werden. Die Ersteinlagen stiegen um 6,9 % auf EUR 12,7 Mrd. Eigene Emissionen und der Kundenwertpapierbestand in fremden Emissionen verzeichneten im Jahresvergleich einen überdurchschnittlichen Anstieg um 25,9 % auf EUR 15,1 Mrd. Ebenso wuchsen die Rückkaufswerte der Versicherungen um 11,7 % auf EUR 1,7 Mrd. Die Mittelaufbringung der Raiffeisenlandesbank OÖ entwickelte sich 2005 ebenfalls sehr erfreulich. Die Kundeneinlagen wuchsen um + 12,4 % auf EUR 2,8 Mrd. Die langfristigen, verbrieften Verbindlichkeiten stiegen kräftig um 18,0 % auf EUR 2,9 Mrd.

Bilanzsummenentwicklung	31.12.2005** (in Mrd. EUR)	31.12.2004 (in Mrd. EUR)	Veränderung (in %)
Raiffeisenlandesbank OÖ	15,7	14,2	10,6
Raiffeisenbankengruppe OÖ	28,3	26,1	8,6
Kreditinstitutsgruppe*	38,2	35,3	8,1

*inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

**vorläufig

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31.12.2005 unverändert EUR 241 Mio und die Rücklagen stiegen um 11,9 % auf EUR 0,5 Mrd.

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich

Wie in den Vorjahren stand qualitatives Wachstum und eine umsichtige Kreditpolitik im Vordergrund. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich stieg im Jahresvergleich um 10,1 % auf EUR 16,3 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ erhöhten sich um 14,0 % auf EUR 7,7 Mrd.

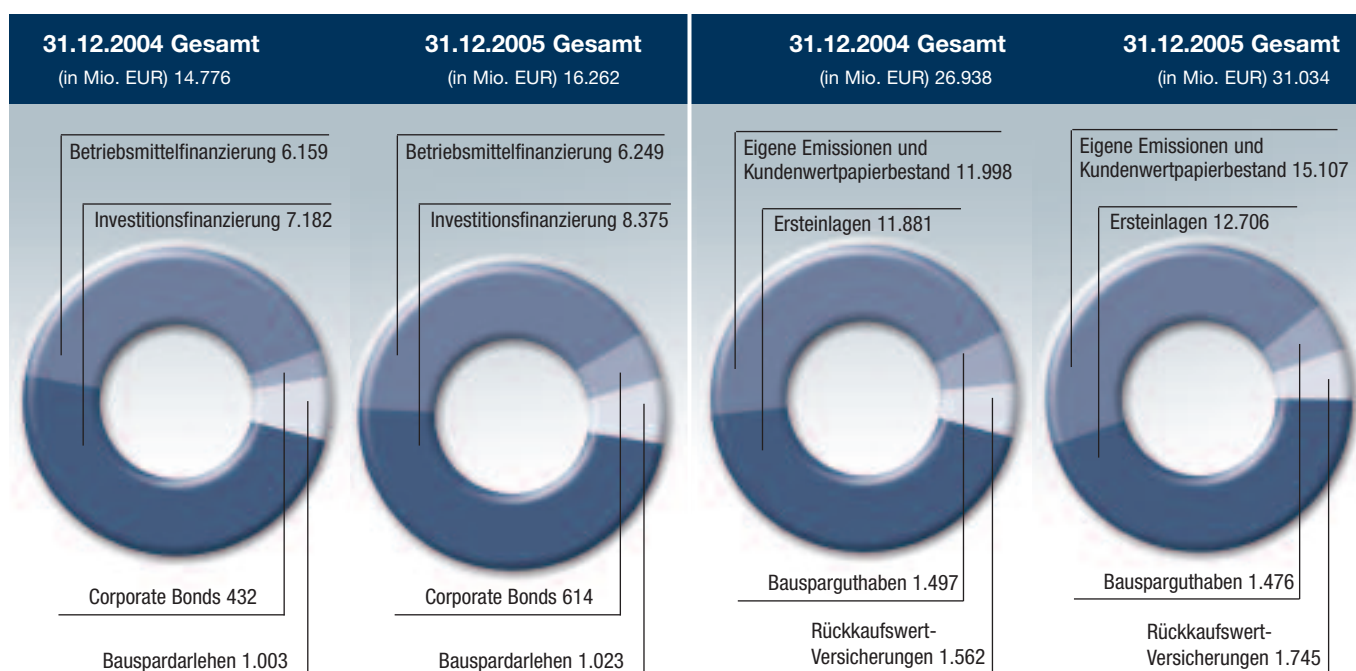
Erfolgsrechnung

Die Raiffeisenlandesbank OÖ konnte im Jahr 2005 ertragsmäßig kräftig zulegen. Das vorläufige Betriebs-

ergebnis 2005 konnte im Jahresvergleich um 16,7 % auf EUR 143,3 Mio gesteigert werden. Dazu beigetragen haben höhere Betriebserträge (+ 11,2 %) und eine günstige Kostenentwicklung (+ 6,1 %). Die bereits bisher auf günstigem Niveau liegende Cost-Income-Ratio der Raiffeisenlandesbank OÖ konnte 2005 nochmals um 2,4 %-Punkte auf 49,5 % gesenkt werden.

Eigenmittel

Die vorläufigen Eigenmittel der Raiffeisenlandesbank OÖ stiegen 2005 um EUR 192 Mio auf EUR 1.868 Mio. Die Eigenmittelquote der Raiffeisenlandesbank OÖ wird voraussichtlich 17,5 % und die Kernkapitalquote 9,2 % betragen. Damit ergibt sich weiterhin ein deutlicher Überhang an Eigenmitteln von EUR 1.012 Mio. oder 119,2 % des gesetzlichen Erfordernisses.





Europaplatz 1a, 4020 Linz
Tel. +43(0)732/6596-2002
Fax +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at